

40 Jahre Löwen-Fan-Club Frontenhausen

Am 1. Juli wurde im voll besetzten Biergarten des „Gasthof zur Post“ in Frontenhausen das 40-jährige Bestehen des LFC-Frontenhausen unter Beisein vieler Mitglieder und benachbarter Fan-Clubs gefeiert. Am 23. April 1983 beschlossen 15 Löwen-Fans diesen Verein zu gründen, dem mittlerweile 207 Personen jeden Alters angehören. Nachfolgend aufgeführte Mitglieder konnten von den beiden Vorständen Alois Lommer und Andreas Knoll für ihre langjährige Vereinstreue Urkunden entgegen nehmen.

10 Jahre: Helget Günter, Marina Stangl, Michael Petz, Gerd Bogner, Bianca Trautmansberger.

20: Daniel Knoll, Adolf Gruber. 21: Kerstin Angermeier. 22: Lara Hüser. 23: Peter Spindler, Otto Forstner. 24: Werner Kerscher, Alfred Wippenbeck. 25: Sybille Knoll, Karin Hüser, Herbert Weißhart, Florian Kranzmayr, Matthias Lommer, Josef Dietl. 26: Walter Rieger. 27: Marcus Hüser, Dr Franz Gassner, Andrea Lommer. 29: Adolf Sauer, Oliver Trautmansberger. 31: Christian Lommer.. 36: Rudi Vilsmeier. 39: Norbert Lattner und Josef Selig.

Das Mitglied Oliver Trautmansberger durchleuchtete in seiner Laudatio zum Festtag kurz den Werdegang des Fan-Clubs. 40 Jahre sind eine lange Zeit um einen Verein aufrecht zu erhalten und ihm eine gewisse Beliebtheit zu bewahren, so wie sie der Löwen-Fan-Club gerade heute hat. Ausgerechnet in der Bayern-Liga-Saison 82/83 kam der Gedanke in Frontenhausen auf, einen Fan-Club zu gründen. Am 23. April 1983 beschlossen dann 15 eingefleischte Löwen-Fans im Gasthaus Huber in Waldfried dies umzusetzen. Manfred Lattner wurde zum 1. Vorstand gewählt und der Jahresbeitrag betrug natürlich 18,60 D-Mark. Während es mit dem sportlichen Erfolg des TSV von 1860 München ständig auf und ab ging, entwickelte sich die Mitgliederzahl prächtig und schon 1998 waren es 176 Gleichgesinnte. Seit 2004 ist das Gasthaus „Zur Kegelbahn“ in Frontenhausen das Vereins-Lokal in dem der Verein seine Versammlungen, Weihnachtsfeiern und Veranstaltungen abhält. Auch zahlreiche Ausflüge wurden den Mitgliedern geboten und auch gerne angenommen, nicht zu vergessen das über die Landkreisgrenzen hinaus bekannte Preiswatten mit einem Teilnehmer-Rekord am Karfreitag 2013 von 248 Kartlern. Gerne beteiligt man sich auch an den Veranstaltungen des Marktes Frontenhausen wie beim Nikolaus-Markt, Volksfest-Auszug, Fahnenweihen oder dem Ferien-Programm für die Kinder. Unsere Veranstaltungen, unsere Gönner und natürlich unsere zahlreichen Mitglieder ermöglichen es immer wieder etwas Geld zu spenden, z.B. für den Kindergarten, das Seniorenheim, die Jugend-Feuerwehr, die Hospiz von Dingolfing und Vilsbiburg, sowie für den Einkaufsbus für die Senioren. Aber auch bei sozialen und finanziellen Notfällen verursacht durch Unfall, Krankheit, Brand, Hochwasser oder für eine Typisierungs-Aktion wurden spontan Sammel-Aktionen gestartet und beträchtliche Summen übergeben. Trautmansberger erinnerte an den weitere Begebenheiten des Fan-Clubs, so wurde 2008 Manfred Lattner von Bgm. Dr. Franz Gassner mittels Urkunde zum Ehren-Vorstand des Löwen-Fan-Clubs Frontenhausen ernannt. Auch seine Frau Lisa Lattner, die maßgeblichen Anteil am Werdegang des Vereins hat, wurde 2017 in der Allianz-Arena im Rahmen der Fan-Club-Vorstellung für ihre 34-jährige ununterbrochene ehrenamtliche Tätigkeit eine Urkunde sowie ein Geschenk überreicht. Man ist bei sämtlichen Heimspielen des TSV 1860-München anwesend und auch bei zahlreichen Auswärts-Spielen sowie einigen internationalen Auftritten sind die Fans des LFC-Frontenhausen zugegen und haben einen sehr guten Ruf in der Fan-Szene. Bei den 2020 stattgefundenen Neuwahlen stellte sich die Vereins-Führung unter Alois Lommer neu auf. Auch die Zahl der der Jungendlichen die sich zu den Löwen bekennen, nimmt wieder stetig zu. Wenn dich das Löwen-Fieber einmal gepackt hat wird man es nicht mehr los, führte Trautmansberger aus. Nicht umsonst heißt es „einmal Löwe – immer Löwe“. 40 Jahre LFC-Frontenhausen, wir sind stolz auf unseren gut harmonisierenden Fan-Club und wünschen uns, dass es in Zukunft auch so bleibt, so sein Abschluß.

Der Vize-Präsident und Schatzmeister des TSV von 1860 München e.V. Heinz Schmidt und Bürgermeister Dr. Franz Gassner (selbst langjähriges Club-Mitglied) überreichten den noch verbliebenen Gründungs-Mitgliedern (Roland Plankl, Lisa Lattner, Manfred Lattner, Alois Lommer, Karl-Heinz Schmidt und Rudolf Lober) die Ehren-Urkunde sowie ein Erinnerungs-Geschenk.

Heinz Schmidt (1860 München) betonte man sei stolz darauf ein Ausbildungs-Verein zu sein und die Jugend spielerisch zu fördern. Dem Jubel-Verein überreichte er einen Porzellan-Löwen als Präsent. Bürgermeister Gassner, selbst eingefleischter Löwen-Fan erzählte: Der Löwen-Fan-Club war einer der ersten Vereine, in denen er in Frontenhausen Mitglied wurde, mittlerweile sind das 27 Jahre. Er dankte dem Verein für die Aktivität im Markt-Geschehen und wünschte den Verantwortlichen ein gutes Händchen für die weitere Zukunft.

Den eigens für das Jubiläum aufgelegten Schal, den jedes anwesende Mitglied erhielt, fertigte eine Gruppe aus dem Verein in Übergröße (10m x 1,2m) was für große Bewunderung und Beifall sorgte. Bereits am Nachmittag wurde dieses überdimensionale Transparent auf der Vilsbrücke in Frontenhausen mit „Feuer und Rauch“ eingeweiht.

Geehrt wurde auch das Mitglied Max Zimmermann für den Besuch aller 38 Liga-Spiele in der Saison 22/23, er wird daher nur mehr „Zimbo 38“ gerufen.

Auch der Hauptsponsor des TSV 1860-München war mit einem Info-Stand über den Mehrwert der Löwen-Card vor Ort und brachte mit der Verlosung von tollen und teilweise von der Mannschaft signierten T-Shirts und Trikots weitere Spannung in die Festlichkeit. Bei ausgelassener Stimmung, begleitet vom Duo „RiWa“, wurde im tollen Ambiente des Biergartens (durch viel Löwen-Deko) bis Mitternacht ausgiebig getanzt und gefeiert. Die Fanbetreuung sowie die Profi-Mannschaft, die sich zu diesem Zeitpunkt im Trainings-Lager befand, gratulierte dem LFC-Frontenhausen mit Video-Botschaften zu seinem großartigen 40-jährigen Bestehen.

Der Erlös der aufgestellten Spendenkasse wird vom Fan-Club auf 1000 Euro aufgestockt und dem Nachwuchs-Leistungs-Zentrum des TSV 1860-München in naher Zukunft übergeben.

Von allen Gästen bekam der Jubel-Verein viel Lob und Anerkennung für das gelungene Fest mit dem einstimmigen Wunsch für weitere 40 Jahre des Bestehens sowie natürlich auch den Aufstieg des TSV 1860-München in die 2. Liga.